

4. November 2014 – **Wird die 7-jährige Trübsalzeit im Jubeljahr 2015/2016 beginnen?**

<https://twelvebooks.wordpress.com/2014/11/04/>

Der Plan Gottes, dem Thronräuber Satan die Schöpfung wieder zu entreißen, enthält die Erlösung des Menschen durch den Tod von Jesus Christus am Kreuz von Golgatha.

Anthony Mak kamen sehr gute Gedanken, als er sich an die schwierige Aufgabe machte, Einblicke in diesen Plan zu bekommen. Er ging so vor, dass er die Jubeljahre zählte, die seit der Schöpfung vergangen waren und dies mit der Zahl der Jahre verglich, die Gott genannt hatte, um die Herrschaft des Menschen und Satans zu beenden.

Seine These beginnt mit:

1. Mose Kapitel 6, Vers 3

Da sagte der HERR: »Mein Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!«

Anthony Mak sagt, dass es sich dabei um 120 Jubeljahre handeln würde.

Um den Artikel richtig zu verstehen, ist es wichtig zu wissen, dass Gott Israel das Gebot gegeben hat, alle 7 Jahre ein Sabbatjahr (eine Schmitta) einzuhalten und alle 49 Jahre danach ein Jubeljahr. Und es ist auch wichtig zu wissen, was Gott wollte, dass Sein Volk während dieser Zeit tun sollte.

Und nun zu seinem Artikel vom 2. November 2014

Gottes geheimes, aber jetzt enthülltes 121. Jubeljahr!

<http://www.fivedoves.com/letters/nov2014/anthonym112.htm>

Mit dieser Überschrift ist gemeint, dass Gott bald Sein eigenes Jubeljahr feiern wird, so wie es beschrieben wird in:

3. Mose Kapitel 25, Verse 8-13

8 „Sodann sollst du dir sieben solcher Sabbatjahre (= Ruhejahre oder: Jahrsabbate), also sieben Mal sieben Jahre, abzählen, so dass dir die Zeit der sieben Sabbatjahre neunundvierzig Jahre beträgt. 9 Dann sollst du am zehnten Tage des siebten Monats die Lärmposaune erschallen

lassen; am Versöhnungstage sollt ihr die Posaunen überall in eurem Lande erschallen lassen **10** und so das fünfzigste Jahr heiligen, und sollt im Lande Freiheit (oder: Befreiung) für alle seine Bewohner ausrufen: Ein Halljahr (oder: Jubeljahr) soll es für euch sein, in dem ein jeder von euch wieder zu seinem Besitz kommen und ein jeder zu seiner Familie zurückkehren soll. **11** Ein Halljahr soll also jedes fünfzigste Jahr für euch sein; da dürft ihr weder säen, noch das, was von selbst gewachsen ist, einern, noch Trauben von den unbeschnittenen Weinstöcken lesen;
12 denn ein Halljahr ist es: Es soll euch heilig sein; vom Felde weg sollt ihr essen, was es von selbst hervorbringt. **13** In solchem Halljahr soll ein jeder von euch wieder zu seinem Besitz kommen.“

Im Zusammenhang mit **1.Mose 6:3** betrachtet, würde das bedeuten, dass die Erde im 121. Jubeljahr wieder an den eigentlichen Eigentümer zurückgegeben wird. Vom 13. September 2015 (Beginn mit dem Sonnenuntergang) bis zum 2. Oktober 2016 befinden wir uns aller Wahrscheinlichkeit nach im 121. Jubeljahr.

Gemäß **1.Mose 6:3** sind dem Menschen aber nur 120 Jubeljahre gegeben, um die Erde zu verwalten. Und laut Seinen eigenen Worten wird der Schöpfer Sein Eigentum wieder zurückfordern, wenn die Verwaltungszeit für den Menschen abgelaufen ist. Wenn man diese Zeitlinie überschauen könnte, dann hätten wir das ganze Bild der Menschheitsgeschichte vor Augen.

Der messianisch-jüdische Rabbiner Jonathan Cahn hat in Seinem Buch „The Mystery of the Shemitah“ bereits erklärt, dass 1966/67 ein Schmitta-Jahr war, auf das ein Jubeljahr folgte und dass es 49 Jahre später das nächste Jubeljahr geben würde. Die Frage ist nun: Welches Jubeljahr wird das sein?

Wenn man Gottes perfekten Kalender, in dem pro Monat 30 Tage gezählt werden, nimmt, kann mit sehr hoher Genauigkeit bestimmt werden, um welches Jubeljahr es sich dabei handelt. Gottes Perfektion im Hinblick auf Seinen Kalender kann sehr gut im **1.Buch Mose** im Zusammenhang mit der Sintflut und im **Buch der Offenbarung** nachgewiesen werden.

1.Buch Mose Kapitel 8, Verse 3-4

3 Da verlief sich das Wasser allmählich von der Erde und begann nach Ablauf der hundertundfünfzig Tage zu fallen; **4** und am siebzehnten Tage des siebten Monats saß die Arche auf einem der Berge von Ararat (= Armenien) fest.

Offenbarung Kapitel 11, Verse 2-3

2 „Doch den Vorhof außerhalb des Tempels tu hinaus (= lass

unberücksichtigt) und miss ihn nicht mit; denn er ist den Heiden preisgegeben; die werden die heilige Stadt zweiundvierzig Monate lang zertreten. 3 Doch meinen zwei Zeugen will ICH verleihen (oder: den Auftrag geben), dass sie, in Säcke (= Bußgewänder) gekleidet, zwölfhundertsechzig Tage lang prophetisch reden (= predigen).“

Im Tausendjährigen Friedensreich, das von Jesus Christus regiert wird, wird wahrscheinlich Gottes Kalender, in dem der Monat 30 Tage hat, verwendet werden.

Die 120 Jubeljahre können in drei Zeitperioden mit jeweils 40 Jubeljahren, also jeweils 2 000 Jahren, betrachtet werden:

- Ca. 2 000 Jahre von Adam bis Abraham
- Ca. 2000 Jahre von Abraham bis zur Geburt von Jesus Christus
- Ca. 2000 Jahre von Jesus Christus bis zum Tausendjährigen Friedensreich

Nach Gottes eigenen Worten kann Jesus Christus Seine Herrschaft aber nicht antreten, bevor diese 120 Jubeljahre, die dem Menschen zur Verwaltung der Erde gegeben wurden, beendet sind. Wenn die Geburt von Jesus Christus im 80. Jubeljahr stattgefunden hätte, dann könnte das Jubeljahr, das auf das Schmitta-Jahr 1966/67 folgt, genau identifiziert werden.

Wenn Jesus Christus tatsächlich im 80. Jubeljahr geboren worden ist, dann kommen wir 40 Jubeljahre später mit ihren 720 000 Tagen in etwa zu dem Jahr 1969. Und wenn dies das 120. Jubeljahr war, dann sollten uns weitere 49 Jahre zu dem 121. Jubeljahr bringen, in dem Jesus dann die Erde Seinem Vater zurückgeben kann, wobei der himmlische Vater sie Seinem Sohn, dem zweiten Adam, wiederum zu einer tausendjährigen Herrschaft überlässt.

Dank Jonathan Cahns Ausarbeitung über die Schmitta-Jahre haben wir jetzt sogar ein noch viel genaueres Bild darüber, wann das 120. Jubeljahr erreicht wurde, von dem er schreibt, dass es das Jahr 1967 war. (Ich selbst lag mit 1969 nur 2 Jahre daneben, was auch nicht schlecht ist, oder?) Und da uns Jonathan Cahn darüber hinaus noch offenbart hat, dass wir uns seit dem 25. September 2014 bis zum 13. September 2015 in einem „siebten Schmitta-Jahr“ befinden, bedeutet dies, dass das nächste Jahr, angefangen mit dem Sonnenuntergang am 13. September 2015 bis zum 2. Oktober 2016 das 121. Jubeljahr sein dürfte, in dem Jesus Christus das Recht über die Erde übertragen bekommt.

Diejenigen von uns, die in dieser Zeit leben und seit den 1960er Jahren zu Jesus Christus gefunden haben, dürfen das Privileg genießen, die „letzte

Generation“ zu sein, von der die Bibel spricht. Und es ist tatsächlich in der Zeitspanne von 49 Jahren seit 1967 sehr viel geschehen.

Denk mal darüber nach, wie nahe wir uns demnach dem Zeitpunkt befinden müssen, an dem Jesus Christus in den Wolken kommt, um Seine Brautgemeinde zu sich zu entrücken! Gott, der Allmächtige, wird sich an das halten, was Er einst zu Noah gesagt hat. Die meisten Christen sind sich nicht bewusst, dass in **1.Mose 6:3** von 120 Jubeljahren die Rede ist. Gottes Zeiteinteilung geht immer von Jubeljahr zu Jubeljahr. Das ist wichtig zu wissen, weil dies der Beweis dafür ist, dass das kommende Jubeljahr das letzte sein dürfte, um all die Dinge zu regeln, die seit Adam schief gelaufen sind.

Wenn das kommende Jubeljahr nicht das 121. wäre, dann müssten wir bis 2064/65 warten! Aber ich denke nicht, dass die Welt, wie sie jetzt ist, so lange Bestand haben wird!

1.Mose Kapitel 6, Vers 3

Da sagte der HERR: »Mein Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!«

Mit anderen Worten sagt Gott hier zu Noah:

„Ich erlaube es dem Menschen, der ganzen menschlichen Rasse oder Menschheit nicht, weiterhin und für immer in ihrem rebellischen Zustand gegen Mich zu bleiben, da die Menschheit bereits gefallen und von ihrem Wesen her fleischlich gesinnt ist. Von daher setze ICH ihr eine Frist von 120 Jubeljahren.“

Der Grund, weshalb die obige Auslegung richtig ist, ist folgender: Wenn sich diese 120 Jahre lediglich auf die Gerichtszeit der Sintflut bezogen hätten, dann hätte Gott da genauso präzise sein müssen. Aber Tatsache ist, dass die Flut schon beinahe genau 100 Jahre nachdem kam, als Er Noah darüber in Kenntnis gesetzt hatte. Das war, als Noah 500 Jahre alt war; und die Sintflut ereignete sich, als Noah 600 Jahre alt war. Gott kann sich da unmöglich um 20 Jahre verzählt haben!

Darüber hinaus können diese „120 Jahre“, von denen Gott sprach, auch nichts mit einer „eingeschränkten Lebenszeit“ des Menschen zu tun haben, in dem Sinne, dass sie nicht älter werden sollen als 120 Jahre, wie viele glauben. Denn Noah war 950 Jahre alt, als er starb, und viele andere nach ihm, lebten NACH der Sintflut mehrere Jahrhunderte.

Gut, wenn weder die Zeit von der Ankündigung der Sintflut bis zu deren

Erscheinen und auch nicht die Lebensspanne eines Menschen mit den von Gott ausgesprochenen 120 Jahren zusammenhängen, was dann? Da bleibt doch nur eine einzige Möglichkeit übrig, um das große Bild der Herrschaft des Menschen über die Erde deutlich zu machen und eine klare Warnung für die letzte Generation auszusprechen, dass Gott hier gesagt hat:

„ICH werde die Herrschaft des Menschen über die Erde 120 Jubeljahre und keinen Tag länger dulden. Im 121. Jubeljahr wird ihre Herrschaft zu Ende gehen.“

Gott hat diese Botschaft absichtlich bis jetzt „kodiert“ und versiegelt.

Darüber hinaus gibt es noch ein anderes verstecktes Geheimnis, das mit den Offenbarungen für die letzten Tage zu tun hat, ohne die die ganze Bibel-Eschatologie nicht in Fluss kommen kann. Es verbirgt sich in **Daniel Kapitel 9**.

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die festbeschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.“

Wie passt dieser Bibelvers zu dem, was wir bis jetzt herausgefunden haben? Mit dem, was wir inzwischen wissen, ist es nun möglich, die Brillanz von Gottes weisem, unendlich liebenden, barmherzigen und heiligen Herzens kennen zu lernen und zu erfahren, wie Er über diese sehr späte Stunde auf der Endzeit-Uhr denkt.

Daniels Prophezeiung über die letzte „Jahrwoche“ ist als eine besondere verschobene 7 Jahre-Periode mit jeweils exakt 360 Tagen bekannt. Unzählige Versuche sind von Christen unternommen worden, herauszufinden, wann diese Periode sein wird. Aber alle Hypothesen diesbezüglich waren NIE zu 100 % genau, obwohl einige der Wahrheit sehr nahe gekommen sind. Doch wenn das oben Genannte mit einbezogen wird, dann passen die Puzzleteile plötzlich zusammen und ergeben darüber hinaus noch einen Ehrfurcht gebietenden Einblick in das gütige Herz des himmlischen Vaters und in Seine Denkart darüber, was eine einzigartige Sache ist.

In diesem Zusammenhang darf man nicht vergessen, dass Satan die ganze Zeit über das Wort Gottes wacht, um darin Fehler zu finden, so dass er, wenn dies der Fall wäre, Gott am Ende anklagen könnte. Im rechtlichen Sinn hat

Gott seit dem Jahr 1967 Sein Wort erfüllt, was Er Noah einst gegeben hatte. Für die Menschheit läuft jetzt tatsächlich die Frist von „120 Jahren“ ab.

Aber versteckt hinter dieser meisterhaften Brillanz Gottes gibt es noch „extra“ 49 weitere Jahre, die noch auslaufen müssen. Das ist auch der Grund, weshalb Gott Seine Botschaft an Noah kodiert hat, um sicher zu stellen, dass diese besondere Prophezeiung NUR mit den Jubeljahren zusammenhängen kann. Dies bestätigt dann augenblicklich die Gültigkeit der „120 Jahre“ als Jubeljahre bis kurz vor Beginn des 121. Jubeljahres. Und diese letzte Zeitperiode von 49 Jahren lag in des himmlischen Vaters Hand, mit ihnen zu verfahren, wie es Ihm gefällt. ER kann sie entweder enden lassen, wann sie auslaufen, oder sie bis zur letzten Sekunde strecken, wenn es erforderlich sein soll. Und wie es aussieht, verfährt der himmlische Vater genau so! Das ist auch der Grund, weshalb Jesus Christus gesagt hat, dass NUR der himmlische Vater den genauen Tag oder die Stunde kennt!

Wir können jetzt nur staunen über Seine wunderbare, unfassbare Langmut mit uns, durch die Streckung der Zeit, die ER der Welt gewährt. Aber jetzt, da auch die vom himmlischen Vater genannte Zeit von 120 Jahren ausläuft, weil Er ja Seinem eigenen Wort nicht zuwider handeln kann, und Er die 120 Jahre nun bald zu Ende bringen MUSS, hat auch Seine Trübsalzeit, die Er wegen der gottlosen Welt leiden muss, ein Ende! Dafür wollen wir unserem himmlischen Vater, Seinem Sohn Jesus Christus und Seinem Heiligen Geist millionenfach danken!

ER hätte leicht und rechtmäßig in diese 49 Jahre Daniel's 70. Jahrwoche einbauen können, indem Er die Dinge, die in den 42 Jahren nach 1967 passiert sind, hätte ausdehnen können, um sie dann in den letzten 7 Jahren zu dem Ende kommen zu lassen, wie es in **Daniel Kapitel 9** vorhergesagt ist. Doch wenn Er das getan hätte, dann hätte die 7-jährige Trübsalzeit bereits im Jahr 2008 begonnen, als sich dieser große Wirtschaftskollaps ereignet hat.

Aber nein, Er hatte sich dafür entschieden, die Zeit bis zu ihrem Maximum auszudehnen. ER wird die ganzen 49 Jahre zunächst auslaufen lassen und dann, eine letzte besondere „7-Jahre-Periode“ herausnehmen, damit sich die Prophezeiung von Daniel über die letzte Jahrwoche für die Nation Israel erfüllt. Das ist auch der Grund, weshalb Er diese eine Jahrwoche von 7 Jahren die ganze Zeit „offen“ gehalten hat, damit alles noch im Hinblick auf die 120 Jubeljahre zusammenpasst und noch „rechtmäßig“ ist, entsprechend Seinem Wort, das Er Noah gegeben hat.

Aber Gott, der Allmächtige, kann eben die Dinge in die Länge ziehen bis zum letzten Tag. Doch dann MUSS das 121. Jubeljahr beginnen, was die 7-jährige Trübsalzeit beenden wird. Und dann wird die Welt wieder an den zweiten Adam, an Jesus Christus, den König der Könige und den HERRN aller

Herren übergeben werden. Hallelujah, Amen! So können wir jetzt frohen Herzens in die Zukunft schauen und rufen: „Komm, HERR Jesus!“

Ein interessanter Nebeneffekt dabei ist, dass das oben Gesagte automatisch alle Theorien über eine Entrückung in der Mitte oder nach der 7-jährigen Trübsalzeit außer Kraft setzt. Nur die Tatsache, dass die Entrückung VORHER stattfindet, passt perfekt zum kommenden TAG DES HERRN, der ja genau diese 7 Jahre Trübsalzeit ist.

Die Gemeinde von Jesus Christus kann in dieser Zeit nicht mehr auf der Erde sein, weil dann die 120 Jubeljahre abgelaufen sind. Und das 121. Jubeljahr beginnt mit den 7 Jahren Trübsalzeit, sobald der Friedensvertrag mit der Nation Israel bestätigt ist. Gott hat uns von Anfang an das Ende aufgezeigt.

Das oben Gesagte setzt auch automatisch alle „Dominionisten“- und Ersatztheologie-Theorien jeder Art außer Kraft, da eine definitive Zeitlinie bis zum Ende der letzten Weltzeit existiert, und es geht nicht immer so weiter und weiter, wie einige dieser Theorien uns glauben machen wollen. Der Vers, der sich auf die Erfüllung der Zeit der Heiden bezieht, kann auch bedeuten, „die Zeit, des Erlöschens der Herrschaft des Menschen über die Erde“.

Lukas Kapitel 21, Verse 20-24

20 »Wenn ihr aber Jerusalem von Kriegsheeren umlagert seht, dann erkennt daran, dass seine Zerstörung nahe bevorsteht. 21 Dann sollen die (Gläubigen) in Judäa ins Gebirge fliehen und die Bewohner (der Hauptstadt) auswandern und die auf dem Lande Wohnenden nicht in die Stadt hineinziehen; 22 denn dies sind die Tage der Vergeltung (5.Mose 32,35), damit alles in Erfüllung gehe, was in der Schrift steht. 23 Wehe den Frauen, die in jenen Tagen guter Hoffnung sind, und den Müttern, die ein Kind zu nähren haben! Denn große Not wird im Lande herrschen und ein Zorngericht über dieses Volk ergehen; 24 und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in die Gefangenschaft unter alle Heidenvölker weggeführt werden, und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden (Sach 12,3), bis die Zeiten der Heiden abgelaufen sind.«

Und die ZEIT DER HEIDEN hat eine Zeitlinie, und das Ende steht unmittelbar vor der Tür. Ja, Hallelujah, komm schnell, HERR Jesus!

Darüber hinaus entdeckte ich, nachdem ich den obigen Artikel am Abend des 1. Novembers 2014 fertig gestellt hatte, noch einen anderen verborgenen kostbaren Edelstein in diesem Zusammenhang als Antwort auf die Frage: Warum sollte Gott nicht Daniels prophezeite 70. Jahrwoche zum Anlass nehmen, um sie parallel zu den letzten Tagen ablaufen zu lassen, damit die Welt, oder zumindest die christliche Welt weiß, dass Israel die Zeituhr

schlechthin für Seine letzten Tage sind, damit die Christen keine Zweifel an Israel mehr haben oder darüber Debatten führen müssen und sich stattdessen darauf konzentrieren, ihre geistlichen Aufgaben zu verrichten, weil die letzten Tage vor der Tür stehen und dazu nutzen, sich selbst auf die Begegnung mit Jesus Christus in den Wolken bei der Entrückung vorzubereiten?

Die Antwort darauf lautet: JA, ER lässt sie parallel laufen! Heute morgen, am 2. November 2014 kam mir der plötzliche Gedanke, mir die Etappen, die zum Beginn der Endzeit im Hinblick auf Israel anzuschauen. Dabei fiel mir ein, dass die offizielle Entstehung des Staates Israel am 29. November 1947 begonnen hat. Das ist zwar keine großartige Neuigkeit, weil die meisten Bibelkenner das wissen. Diese Entstehung geschah in der Form der Genehmigung der UNO-Resolution 181, in der die Aufteilung von Palästina in einen jüdischen und einen arabischen Staat beschlossen wurde. Der Staat Israel hat eigentlich schon an diesem Tag begonnen zu existieren und nicht erst am 14. Mai 1948; das war lediglich die „Geburt“ an einem EINZIGEN Tag, so wie es prophezeit worden war.

Der überwältigende und aufregende Fund des kostbaren Edelsteins in diesem Zusammenhang besteht darin, dass mir bewusst wurde, dass Gott dazu SEINEN vollkommenen Kalender benutzt hat und zwar in der Weise, dass dieser genau mit dem gregorianischen Kalender zusammenpasst. Dabei handelt es sich um eine Parallele zu den 69 Jahrwochen, die Daniel in seiner Prophetie erwähnt. Wenn dies stimmen würde, selbst wenn es da eine Abweichung von +/- von 6 Monaten gäbe, dann können wir zuversichtlich davon ausgehen, dass dies auch für Daniels 70. Jahrwoche passt. Das würde bedeuten, dass das oben Gesagte richtig ist.

Als ich das überprüfte, kam ich zu einem fantastischen Ergebnis, was genau zum gregorianischen Kalender passt. Es läuft alles auf Rosh Hashanah im Jahr 2015 hinaus, das Neujahr im jüdischen Kalender am 14. September 2015. Aber ich denke, dass es da garantiert weitere Geheimnisse gibt, die es noch zu enthüllen gilt.

Addieren wir zum 29. November 1947 die Anzahl von 69 Jahren mit je 360 Tagen hinzu, was 24 840 Tagen entspricht, kommen wir zum 2. Dezember 2015. Das ist genau das geplante Jahr im gregorianischen und im jüdischen Kalender, das für das 121. Jubeljahr vorgesehen ist, das am 14. September 2015 beginnen bzw. an Yom Kippur am 23. September 2015 beginnen soll.

So wie das alte Israel durch 69 Jahrwochen gehen musste, bis Sein Messias starb, so muss das moderne Israel durch 69 Kalenderjahre gehen, bis es dann tatsächlich zu Daniels prophezeiter 70. Jahrwoche kommt!

Bei der obigen Rechnung gibt es zwar eine Differenz von 2 Monaten, und wir kommen dabei nicht genau auf das exakte Datum 14. September 2015. Aber wie gesagt, in dieser Sache gibt es bestimmt noch weitere Geheimnisse zu entdecken. Vielleicht beginnt ja die 7-jährige Trübsalzeit offiziell am 2. Dezember 2015 oder in den Tagen davor oder danach, wer weiß?

Die Hauptoffenbarung liegt allerdings darin, dass Gott hier definitiv aufzeigt, dass das alte Israel durch 69 Jahrwochen und das moderne Israel durch 69 Jahre à 360 Tage gehen musste, um dann in demselben Jahr zu landen, das für das 121. Jubeljahr vorgesehen ist. Darüber hinaus wird es am 28. September 2015 zum jüdischen Laubhüttenfest den letzten der vier Blutmonde geben, was ja, gemäß der alten Rabbiner ein Omen für Israel ist.

All diese Dinge sollten Christen aufhorchen lassen, dass die Zeitspirale bald ihrem Ende entgegengeht.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*